

Auftrag SWB-E-Auto-Bonus

Fahrzeugschein-Anrechnung im THG-Quotenhandel



1. KUNDE

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anrede	Vorname	Name	Geburtsdatum
<input type="text"/>			
Firma			
<input type="text"/>			
Straße / Hausnummer (Postfach)			
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
PLZ	Ort		
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Telefon / Mobilfunk		E-Mail	

Sind Sie Stromkunde der Stadtwerke Buxtehude GmbH? Ja Nein Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt (z.B. Gewerbe)? Ja Nein

Falls Ja: Ihre Kundennummer

2. ELEKTROFAHRZEUG (Bitte unbedingt eine Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil 1 (Fahrzeugschein – Vorder- und Rückseite) beilegen.)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fahrzeugklasse (Feld J im Fahrzeugschein)	Amtliches Kennzeichen	Fahrzeughalter (falls abweichend zu 1.)

Neufahrzeug / Erstzulassung Gebrauchtwagen

3. KONTOVERBINDUNG

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kreditinstitut	IBAN
<input type="text"/>	
Name / Vorname Kontoinhaber (falls abweichend zu 1.)	

4. ENTGELT (gültig ab September 2023)

<input type="checkbox"/>	für PKW (M1) von Stromkunden	180,00 €
<input type="checkbox"/>	für PKW (M1) von Nicht-Stromkunden	150,00 €
<input type="checkbox"/>	für Nutzfahrzeuge (N1) von Stromkunden	270,00 €
<input type="checkbox"/>	für Nutzfahrzeuge (N1) von Nicht-Stromkunden	230,00 €

Wichtig: Die Frist zur Einreichung der THG-Quote für Fahrzeuge endet am 5.11.2023!

Die Preise verstehen sich zuzüglich Umsatzsteuer von derzeit 19 %, wenn der Kunde Vorsteuer abzugsberechtigt ist.

5. VERTRAGSLAUFZEIT

Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2023. Es gelten die „Allgemeine Geschäftsbedingungen der Stadtwerke Buxtehude GmbH über die Übertragung der Berechtigung zur Geltendmachung der THG-Quote“ sowie die „Widerrufsbelehrung der Stadtwerke Buxtehude GmbH“. Hiermit übertrage ich, als Kunde, der Stadtwerke Buxtehude GmbH das Recht, die THG-Quote für das oben genannte Elektrofahrzeug geltend zu machen. Hierfür erhalte ich von der Stadtwerke Buxtehude GmbH den oben genannten Bonusbetrag. Ich versichere, dass es sich bei dem Elektrofahrzeug um ein reines Batterieelektrofahrzeug handelt und dass es auf mich als Halter zugelassen ist. Ich versichere ferner, dass ich das Recht, die THG-Quote geltend zu machen, noch an kein anderes Unternehmen und keine andere Person übertragen habe und dies auch ein möglicher Vorbesitzer des Fahrzeugs nicht hat.

Ort, Datum  Unterschrift des Kunden

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Stadtwerke Buxtehude GmbH über die Übertragung der Berechtigung zur Geltendmachung der THG-Quote

Präambel

Diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) liegen die gesetzlichen Regelungen zur Treibhausgasminderungsquote im Verkehr (im Folgenden: THG-Quote) zu Grunde, namentlich die Vorschriften der §§ 37a ff. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) sowie die 38. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (38. BImSchV).

§ 1 Geltungsbereich und Zustandekommen des Vertrags

- (1) Diese AGB gelten für alle Verträge der Stadtwerke Buxtehude GmbH mit ihren Kunden über die Übertragung der Berechtigung zur Vermarktung der THG-Quote und die Bestimmung von den Stadtwerken als Drittem im Sinne von § 37a Absatz 6 BIm-SchG (im Folgenden: THG-Vertrag). Entgegenstehende und/oder von diesen AGB abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht.
- (2) Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde über das Ausfüllen und Absenden des Auftragsformulars auf der Website der Stadtwerke ein verbindliches Angebot über die Übertragung und Bestimmung abgegeben hat und die Stadtwerke dies durch Übersendung einer Vertragsbestätigung in Textform angenommen haben.
- (3) Bei Widersprüchen oder Abweichungen zwischen diesen AGB und dem Auftragsformular und/oder der Vertragsbestätigung gehen letztere den AGB vor.

§ 2 Parteien und Vertragsgegenstand

- (1) Der Kunde ist Halter eines reinen Batterieelektrofahrzeugs im Sinne von § 2 Absatz 3 der 38. BImSchV (im Folgenden: E-Auto). Er gilt daher als Betreiber eines privaten Ladepunkts und ist berechtigt, für einen pauschalen Schätzwert pro E-Auto zur Erfüllung der THG-Quote beizutragen.
- (2) Die Stadtwerke sammeln und vermarkten die THG-Quote für E-Autos im eigenen Namen und auf eigene Rechnung an quotenverpflichtete Unternehmen (sogenanntes Pooling).
- (3) Mit dem THG-Vertrag bestimmt der Kunde die Stadtwerke gemäß § 7 Absatz 5 der 38. BImSchV als Drittem im Sinne von § 37a Absatz 6 BImSchG und überträgt damit alle Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der THG-Quote für die vom THG-Vertrag erfassten E-Autos auf die Stadtwerke. Die Bestimmung gilt für die in der Vertragsbestätigung genannten Kalenderjahre.

§ 3 Voraussetzungen für die Bestimmung

- (1) Die Stadtwerke können die THG-Quote für E-Autos nur vermarkten, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen:
 - Der Kunde ist selbst Halter eines zugelassenen reinen Batterieelektrofahrzeugs. Dies ist in der Zulassungsbescheinigung Teil I am Kraftstoffcode 0004 im Feld 10 erkennbar.

- [Der Kunde ist Betreiber eines nicht öffentlich zugänglichen Ladepunkts im Sinne von § 5 Absatz 1 und 7 der 38. BImSchV.]
 - Der Kunde hat für die Kalenderjahre, für die der Vertrag abgeschlossen wird, noch keine andere Person und kein anderes Unternehmen als Drittem im Sinne von § 37a Absatz 6 BImSchG bestimmt.
- (2) Der Kunde sichert mit Vertragsschluss zu, dass die Voraussetzungen nach Absatz 1 vorliegen.
 - (3) Stellt sich nach Vertragsschluss heraus, dass die Voraussetzungen nach Absatz 1 nicht vorliegen können die Stadtwerke vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall ist das Stadtwerke berechtigt, vom Kunden eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro (brutto) zu erheben, sofern der Kunde nicht nachweist, dass das Stadtwerk die Kosten nicht entstanden oder dass sie wesentlich geringer sind.

§ 4 Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde stellt den Stadtwerken im Rahmen des Vertragsschlusses eine aktuelle und gut lesbare Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I, die gemäß § 11 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung ausgestellt worden ist, für die vom Vertrag erfassten E-Autos zur Verfügung. Hierfür lädt der Kunde jeweils einen Scan oder ein Foto der Vorder- und Rückseite der Zulassungsbescheinigung über die Website von den Stadtwerken hoch oder lässt den Stadtwerken diese per E-Mail zukommen.
- (2) Für den Fall, dass der Vertrag für mehr als ein Kalenderjahr geschlossen worden ist, wird der Kunde den Stadtwerken in jedem neuen Kalenderjahr der Vertragslaufzeit bestätigen, dass er Halter des E-Autos ist und dieses weiterhin zugelassen ist. Auf Nachfrage wird der Kunde ferner eine aktuelle Kopie der Zulassungsbescheinigung nach Maßgabe von Absatz 1 zur Verfügung stellen.
- (3) Sollten sich während der Vertragslaufzeit die gesetzlichen oder behördlichen Anforderungen an die Nachweisführung für die THG-Quote für E-Autos ändern, so ist der Kunde verpflichtet, den Stadtwerken die weiteren erforderlichen Angaben oder Nachweise auf Aufforderung zur Verfügung zu stellen, soweit ihm dies zumutbar ist. Kann oder will der Kunde diese nicht zur Verfügung stellen, können die Stadtwerke den Vertrag außerordentlich kündigen.

§ 5 Vermarktung der THG-Quote durch die Stadtwerke

- (1) Die Stadtwerke werden die vorgelegten Angaben und Nachweise des Kunden prüfen und anschließend innerhalb der Frist des § 8 Absatz 1 der 38. BImSchV dem Umweltbundesamt als zuständige Behörde vorlegen.
- (2) Das Umweltbundesamt prüft anhand der Nachweise, ob für das jeweilige E-Auto die THG-Quote geltend gemacht werden kann. Im Anschluss stellt das Umweltbundesamt den Stadtwerken eine Bescheinigung hierüber aus.

- (3) Da die Ausstellung der Bescheinigung nicht rückgängig gemacht werden kann, werden die Stadtwerke die Nachweise dem Umweltbundesamt nicht vor Ablauf der Widerrufsfrist vorlegen.
- (4) Mit der Bescheinigung des Umweltbundesamts können die Stadtwerke die THG-Quote für das E-Auto an quotenverpflichtete Unternehmen verkaufen.

§ 6 Gegenleistung für die Bestimmung

- (1) Als Gegenleistung für die Bestimmung und Übertragung der Rechte hat der Kunde Anspruch auf das in der Vertragsbestätigung genannte jährliche Entgelt.
- (2) Sofern beim Kunden eine Umsatzsteuer anfällt, versteht sich das Entgelt zzgl. Umsatzsteuer. In diesem Fall wird die Gegenleistung solange nicht fällig, bis der Kunde eine ordnungsgemäße Rechnung im Sinne des Umsatzsteuergesetzes gestellt hat.
- (3) Der Anspruch auf die Gegenleistung besteht nicht, soweit der Kunde seinen Pflichten nach § 4 dieser AGB noch nicht nachgekommen ist oder das Umweltbundesamt die Ausstellung einer Bescheinigung aus Gründen verweigert, die der Kunde zu vertreten hat (z.B. weil er die THG-Quote schon an ein anderes Unternehmen übertragen hat).
- (4) Die Auszahlung des Entgelts erfolgt als Gutschrift auf die im Auftrag benannte Kontoverbindung.

§ 7 Vertragslaufzeit und Kündigung

- (1) Die Vertragslaufzeit beginnt mit Vertragsschluss und endet automatisch zum Laufzeitende, ohne dass es einer Kündigung bedarf.
- (2) Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (3) Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform.
- (4) Erfolgt die Kündigung zu einem Zeitpunkt, zu dem das Umweltbundesamt den Stadtwerken bereits die Bescheinigung für das laufende Kalenderjahr ausgestellt hat, können die Stadtwerke dies nicht mehr rückgängig machen. Der Anspruch des Kunden auf die Gegenleistung bleibt in diesem Fall unverändert bestehen.

§ 8 Datenschutz

- (1) Die Stadtwerke werden die personenbezogenen Daten des Kunden ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung des THG-Vertrags und unter Beachtung aller einschlägigen nationalen und europäischen Gesetze zum Datenschutz verarbeiten.
- (2) Der Kunde ist damit einverstanden, dass die Stadtwerke ausschließlich zum Zwecke des Verkaufs der THG-Quote die notwendigen Daten des Kunden im erforderlichen Umfang an die zuständigen Behörden, insbesondere an das Umweltbundesamt, weitergibt.
- (3) Zur Vertragserfüllung können die Stadtwerke Dienstleister einsetzen, die als Auftragsverarbeiter im Sinne von Artikel 28 Absatz 3 DSGVO zur weisungsgebundenen Verarbeitung der personenbezogenen Daten verpflichtet sind.

§ 9 Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der beigefügten Widerrufsbelehrung zu.

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Die Stadtwerke können sich zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten Dritter bedienen.
- (2) Mündliche Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien bestehen nicht.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen davon unberührt.

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Stadtwerke Buxtehude GmbH, Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude, 04161 727-0 und vertrieb@stadtwerke-buxtehude.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das aber nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Stand: September 2023

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an:

Stadtwerke Buxtehude GmbH,

Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude,

Telefon 04161 727-555,

Fax 04161 727-419,

E-Mail: kundencenter@stadtwerke-buxtehude.de.

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/
die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

.....

Bestellt am (*) / erhalten am (*)

.....

Name des/der Verbraucher(s):

.....

Anschrift des/der Verbraucher(s):

.....

.....

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

.....

Datum:

(*) Unzutreffendes streichen